

EARTH EXPLORATION FUND UI

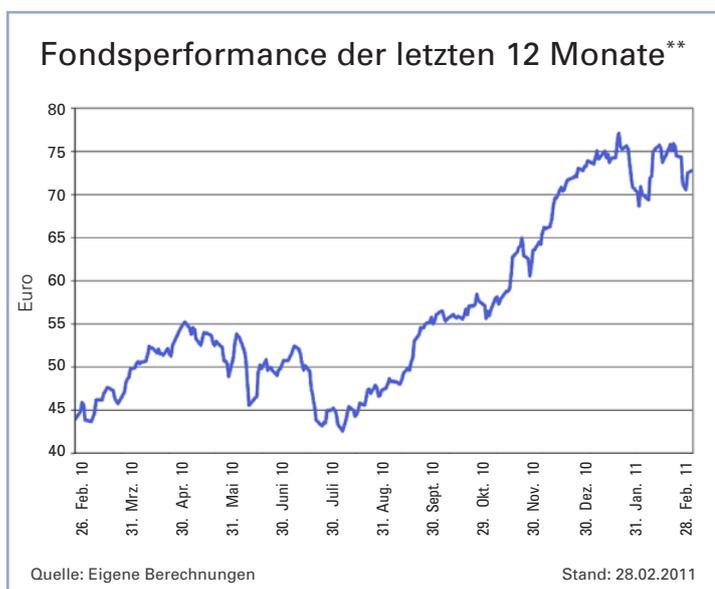
NEWSLETTER FEBRUAR 2011

FEBRUAR HIGHLIGHTS

- Rohstoffmärkte von Unruhen im Mittleren Osten überschattet
- Öl- und Goldpreise auf neuen Höchstständen
- Kupferaktien weiterhin preiswert
- Inflationsängste in China

PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten zwölf Monate lag zum Stichtag 28. Februar 2011 bei +58,08 %**. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: www.universal-investment.de



** Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

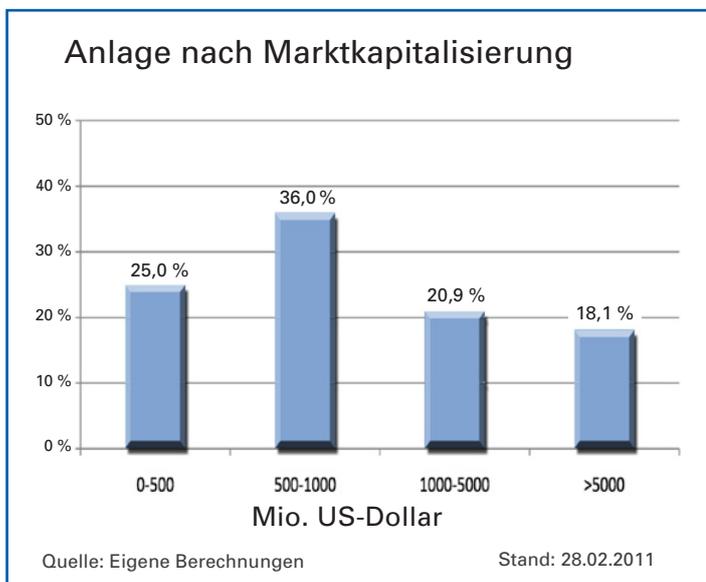
*** http://www.universal-investment.de/FileRepository/1171217378094093949/DeUI-Factsheet_A0J3UF.pdf

FONDSDETAILS

WKN:*	A0J3UF
ISIN:*	DE000A0J3UF6
Fondsvolumen total: (alle Anteilklassen)	163,90 Mio. Euro
Volumen:*	129,84 Mio. Euro
Anteilwert:*	72,81 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	40 im Februar 2011
Rechtsform:	UCITS III
Währungen der Anteilklassen:	EUR / USD (ein Währungshedging ist nicht beabsichtigt)
Erstausgabetag:*	9. Oktober 2006
Anteilwert bei Erstausgabe:*	50 Euro
Ausgabeaufschlag:*	bis zu 5%
TER:*	2,30 % (per 30. September 2010)
Performance Fee:	15% p.a., Hurdle Rate 7% p.a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlage- gesellschaft:	Universal-Investment- Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Berater:	Earth Resource Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Factsheet:	Link zum Factsheet***
Kontakt:	

PORTFOLIO

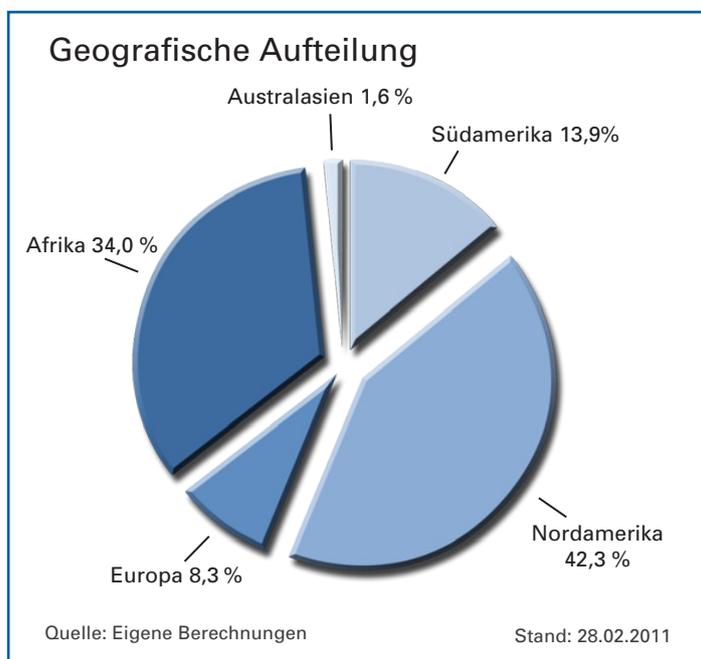
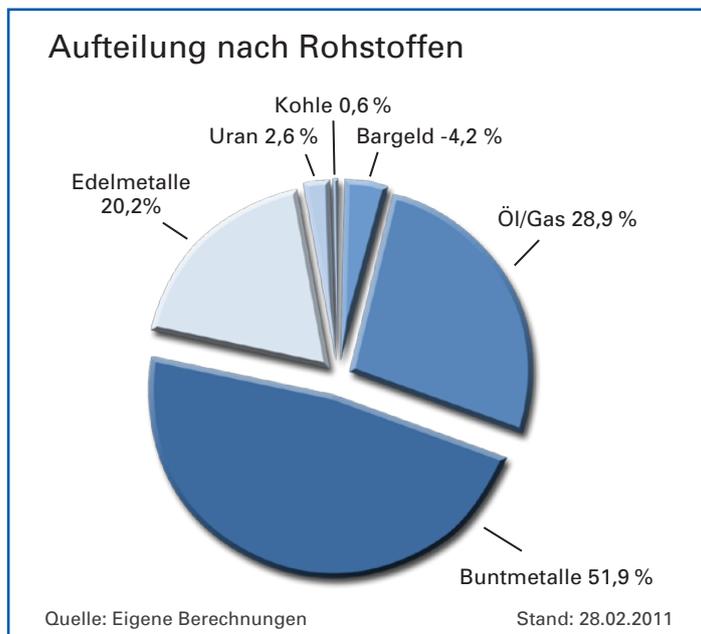
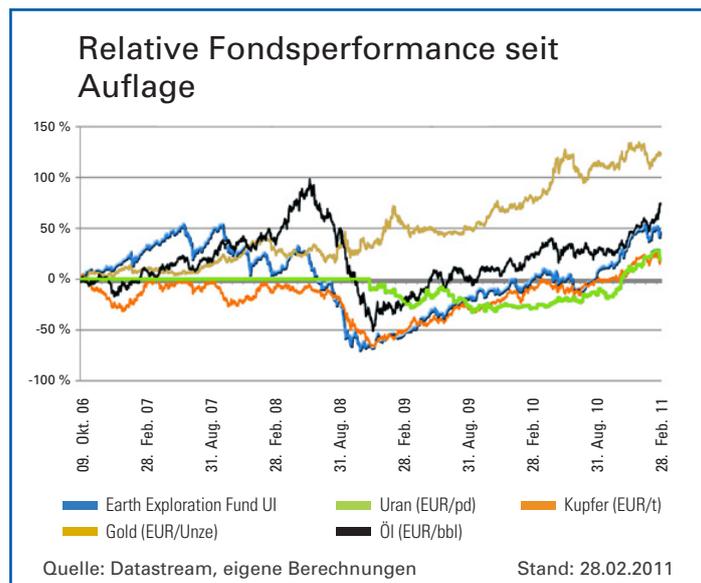
Zum Monatsende Februar beinhaltete das Portfolio 40 Aktienpositionen, der Bargeldanteil lag bei -4,16 %. Die durchschnittliche (gewichtete) Marktkapitalisierung des Portfolios betrug zu diesem Zeitpunkt 3,48 Mrd. US-Dollar. Die nebenstehenden Grafiken zeigen die ungewichtete und die geografische Aufteilung der Investments entsprechend der Produktionskapazitäten.



AUSBLICK

ÖL- UND GOLDPREISE AUF NEUEN HÖCHSTSTÄNDEN

Der Rohstoffsektor wurde während des Berichtsmonats von den Entwicklungen im Mittleren Osten dominiert. Vor allem die zunehmenden Gewalttätigkeiten in Libyen haben bei Investoren zu einer abnehmenden Risikobereitschaft geführt und die Furcht um die Kontinuität der dortigen Ölförderung geschürt. Entsprechend kletterten Öl- und Goldpreise auf neue Höchststände. Auffallend dabei war allerdings, dass sich der US-Dollar, der in der Vergangenheit zu Krisenzeiten immer stark anzog, diesmal nicht als Krisenbollwerk auszeichnen konnte, während sich Gold erneut als „safe haven“

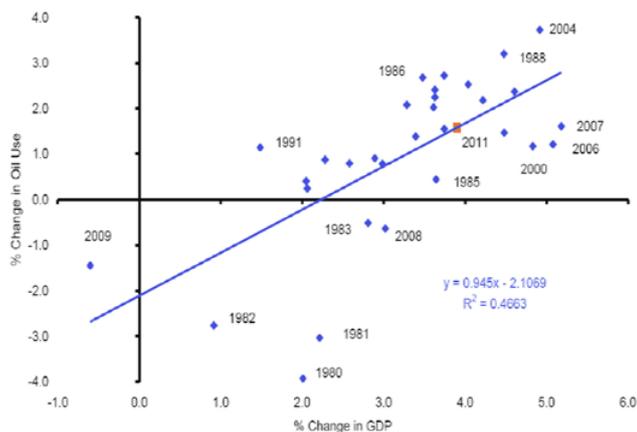


* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Währung etablierte. Dies ist vor allem im Hinblick auf die schwache Performance von Gold zu Jahresbeginn erwähnenswert. Angesichts der starken Marktvolatilitäten konnte der Earth Exploration Fund UI im Februar eine solide Performance erzielen – unterstützt von den aktuell hohen Gewichtungen in Öl- und Goldaktien.

Während die Unruhen in Libyen zunahmen und der US-Arbeitsmarkt sich weiter erholte, bewegten sich Gold- und Ölpreise auf neue Höchststände zu. Wir sind der Meinung, dass die Öl- und Goldpreise auch weiterhin auf diesem hohen Niveau verharren werden, solange die Unsicherheiten bezüglich der politischen Entwicklungen im Nahen Osten die Märkte dominieren und der Öl-Nachschub aus dem Mittleren Osten nicht gewährleistet ist. Langfristig sind wir davon überzeugt, dass der Aufwärtsdruck auf den Ölpreis sogar zunehmen wird, bedingt durch eine schnell steigende Ölnachfrage (siehe auch Diskussion im Februar-Newsletter des Earth Energy Fund UI und Grafik 1).

Grafik 1: Weltweiter Ölverbrauch relativ zum Anstieg des Bruttosozialprodukts

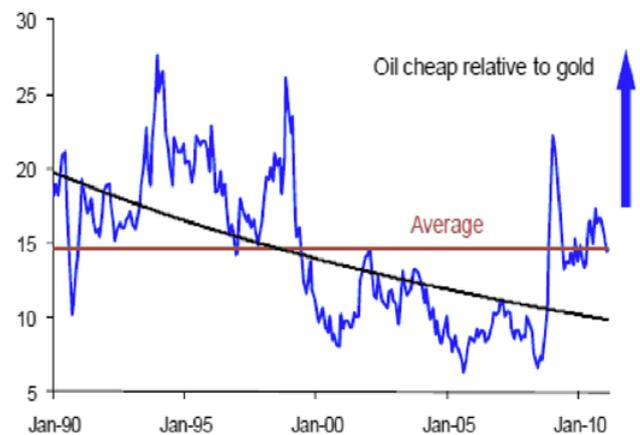


Quelle: IEA, IMF, DB Global Markets Research

Die Deutsche Bank hat vorgerechnet, dass bei Fortbestand des Verhältnisses von BIP zum Ölpreis (für den Beobachtungszeitraum 1980 – 2009), ein projiziertes Weltwirtschaftswachstum von 3,9 % zu einer zusätzlichen Ölnachfrage von 1,6 % oder 14 Mio. Barrel führen wird. Die tägliche Ölnachfrage würde 2011 dann entsprechend von momentan 86,5 Mio. Barrel auf 88 Mio. Barrel steigen. Wir weisen in diesem Zusammen-

hang darauf hin, dass sich das Gold-/Ölpreisverhältnis derzeit wieder im Rahmen seiner historischen Durchschnittswerte bewegt (Grafik 2). Der Earth Exploration Fund UI ist derzeit mit einem Anteil von 30 % in Energieaktien u. E. sehr gut positioniert, um aus den zu erwartenden hohen Energiepreisen Nutzen ziehen zu können.

Grafik 2: Das Verhältnis zwischen Gold- und Ölpreis liegt wieder beim historischen Durchschnitt (1990-2010)

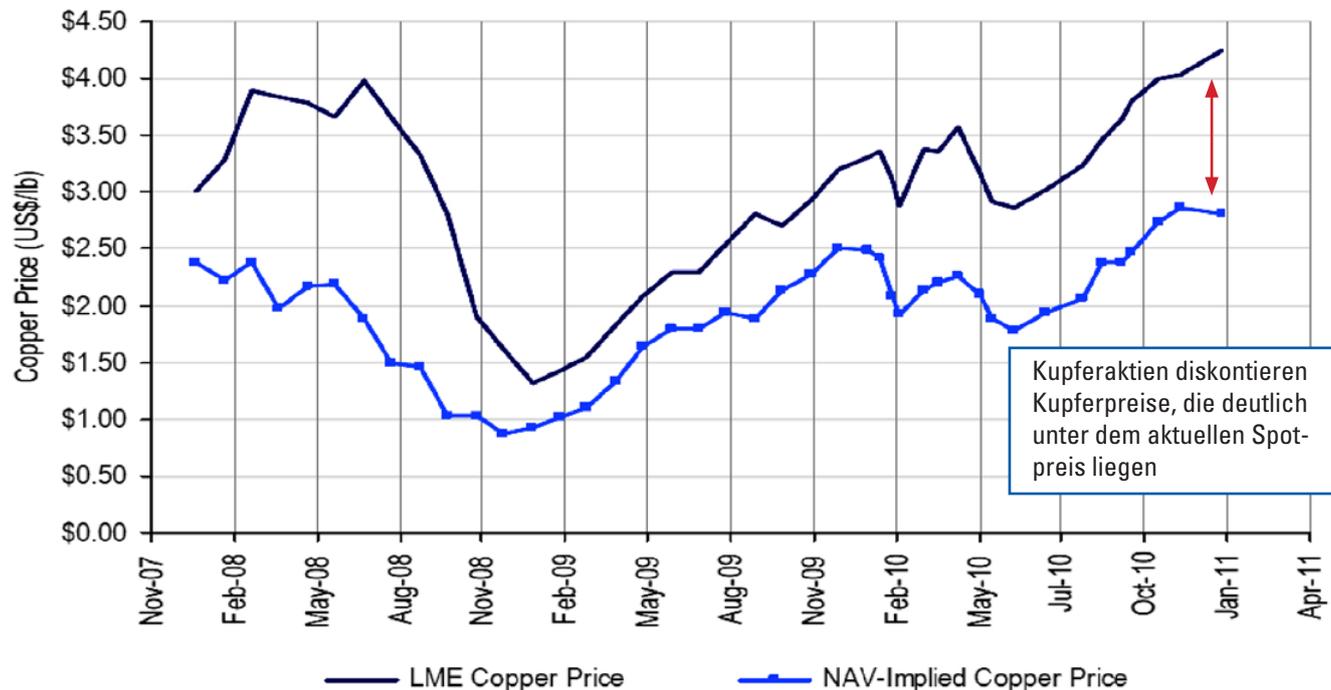


Quelle: Deutsche Bank

KUPFERAKTIEN SIND WEITERHIN PREISWERT

Obwohl die Unruhen im Mittleren Osten zu einer erhöhten Marktvolatilität geführt haben, blieben die Preise für Industriemetalle bemerkenswert stabil. Vor allem Kupfer bewegt sich weiterhin nahe an seinem bisherigen Höchstpreis. Allerdings scheint der Markt davon überzeugt zu sein, dass der Kupferpreis längerfristig wieder auf etwa 3,00 US-Dollar pro Pfund fallen wird (d. h. 6.600 US-Dollar pro Tonne; momentaner Preis: 4,50 US-Dollar pro Pfund (9.840 US-Dollar pro Tonne), da Kupferaktien seit einigen Wochen einen Kupferpreis von nur 2,81 US-Dollar pro Pfund diskontieren. Wir glauben deshalb, dass Buntmetall- und insbesondere Kupferaktien aktuell sehr attraktiv bewertet sind und mittelfristig eine gute Performance aufweisen werden, selbst bei einer leichten Abkühlung der chinesischen Wirtschaft (siehe Grafik 3).

Grafik 3: Von Kupferaktien diskontierter NAV relativ zu historischen Kupferpreisen (US-Dollar/ Pfund)



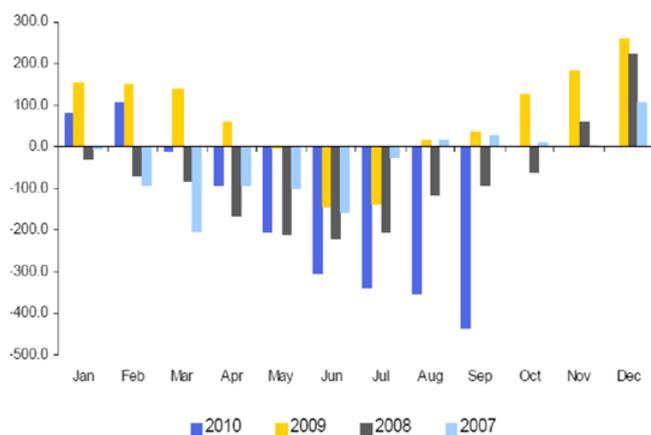
Quelle: UBS

INFLATIONSÄNGSTE IN CHINA

Da der Rohstoffbedarf insbesondere von der wirtschaftlichen Entwicklung der Schwellenländer abhängt, erscheint uns die Furcht vor hoher Volatilität der Rohstoff- und vor allem Energie- und Industriemetallpreise, angesichts der zunehmenden Inflationsrisiken und möglichen Zinserhöhungen, berechtigt. Eine zunehmende Inflation in den Schwellenländern, vor allem in China, und die damit verbundene mögliche Anhebung von Zinssätzen, belasten die zukünftige Entwicklung der Rohstoffmärkte. Wir akzeptieren, dass Risikoaversion und Profitmitnahmen kurzfristig zu Liquidierungen bei Industriemetallen führen könnten. Allerdings sind wir davon überzeugt, dass der Kupfermarkt weiterhin sehr eng bleiben wird, auch wenn das Wirtschaftswachstum in China um ein paar Prozent fallen sollte! Zunehmend weisen Analysten auf den beunruhigenden Engpass auf der Produktionsseite hin. So rechnet Morgan Stanley zum Beispiel vor, dass die globale Kupfernachfrage im Zeitraum Januar – September 2010 um 8,8 % gestiegen ist, während gleichzeitig die Produktion lediglich um

2 % erhöht werden konnte (bei fallenden Kupfergehalten!). Dabei weist der Kupfermarkt das größte Defizit seit 2004 auf (Grafik 4). Die Kupferaktien im Portfolio des Earth Exploration Fund UI sind entsprechend preiswert, daher soll eine hohe Gewichtung in diesem Sektor weiterhin beibehalten werden.

Grafik 4: Das globale Defizit im Kupfermarkt ist das höchste seit 2004



Quelle: ICSG, Morgan Stanley Research

PORTFOLIOMANAGEMENT

Das Portfolio des Earth Exploration Fund UI bleibt weiterhin hoch gewichtet in aus Sicht des Fondsmanagements unterbewerteten Buntmetall- und Energiewerten mit bedeutendem Explorationspotenzial. Wir erwarten, dass diese Strategie die Performance auch weiterhin positiv unterstützen wird. Die Gewichtung

des Energiesektors wurde im Fondsportfolio auf 30 % erhöht, was auch zu einer höheren durchschnittlichen Marktkapitalisierung von derzeit 3,5 Mrd. US-Dollar führte.

INVESTMENTANSATZ

Der Earth Exploration Fund UI wurde am 9. Oktober 2006 aufgelegt. Für das Sondervermögen sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Rohstoffunternehmen getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl / Gas, Edelmetalle, Basismetalle, Uran, Diamanten, erzhaltige Sande und Kohle zu legen.

Das Investmentuniversum umfasst Unternehmen, die in der Rohstoffexploration und / oder -förderung tätig sind, deren Lagerstättenpotenziale aber in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen. Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für Rohstofffirmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen.

